



Stil auswählen

Schrift: grösser | zurücksetzen | kleiner

**Aktuelles**

Newsarchiv

**Termine**

**Unser Haus**

**Für Spender**

**Für Kinder  
und Jugendliche**

Nützliche Links

Schülerseiten

Spiele



**Für Eltern**

**Jobs**

**FSJ**

**Fortbildung**

**Publikationen**

**Links**

## Aktuelles

### Theaterprojekt der Eingangsstufe II



Für drei Monate hieß es bei uns einmal in der Woche:

*"Kinder, Mutter, Vater,  
wir spielen jetzt Theater  
Wollen schöne Szenen machen  
und die Leute werden lachen  
Vorhang auf!"*

Für Herrn Teichmüller und für Frau Schmucker von culturteam.de war von Anfang an eins klar: Am Ende werden alle Kinder und Erwachsene zusammen vor Publikum auf der Bühne stehen.

Aber bis es soweit war, durften wir zunächst alles mögliche und unmögliche ausprobieren, z.B.: gehen wie ein Gorilla mit Zahnschmerzen, gegen eine nicht vorhandene Wand laufen, Autoscooter fahren, aber nicht vergessen, vorher einen Chip einwerfen.

Wir spielten "Pferdchen", sprangen über Wassergräben und durch Feuerreifen und wurden zur Belohnung gestriegelt - das war vielleicht ein Genuss! Wir durften auch nach klaren Regeln miteinander kämpfen, wir Jungs konnten davon gar nicht genug bekommen.

Ja und dann erzählte uns "Herr T" - so durften wir ihn nennen- die Geschichte vom "Heuschreck und der Ameise". Diese Fabel sollte unser Bühnenstück werden. Emsige Ameisen, hüpfende und Fidel spielende Heuschrecken, Nüsse sammelnde Eichhörnchen, tanzende Schmetterlinge, all dies durften wir ausprobieren. Jeder wählte sich eine Rolle aus, um sich dann in seiner Tierfamilie nochmals in die besonderen Eigenarten zu vertiefen. Das machte uns viel Freude, denn alle Tierkinder hatten ihre Tiermutter, die sie durch das Theaterstück führte. Wir durften uns jedes Mal mit dem einbringen, was uns im Moment einfiel und das war oft sehr lustig. Dann war es endlich soweit, der große Tag der Aufführung kam. Der schwarze Vorhang ging tatsächlich auf und wir präsentierten voller Freude das Theaterstück unseren Lehrern, Eltern und Omas und wie ihr euch vorstellen könnt, bekamen wir viel, viel Applaus - ein tolles Gefühl.